Die Geschichte von den Kaninchen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-508470

Nutzungsbedingungen

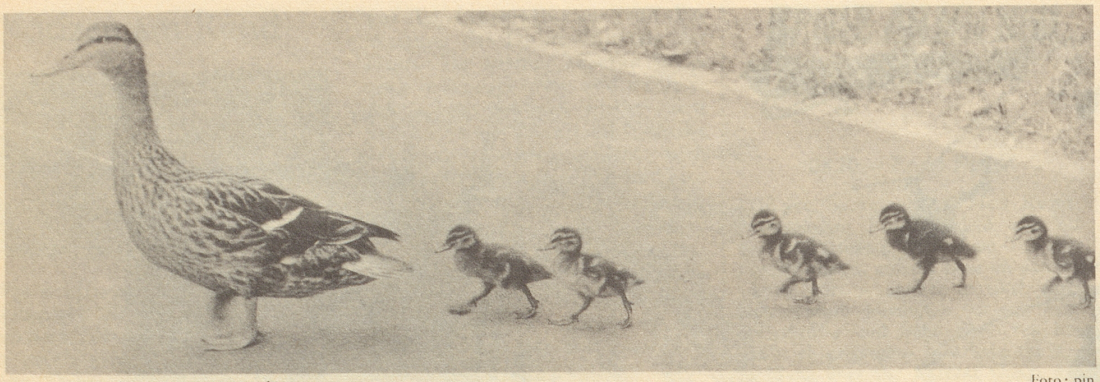
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Journalistischer Gänsemarsch . . .

Foto: pin

De Gaulle's Be-Währung

Vive la France
und vive le Franc
und vive de Gaulle's
Be-Währung.
Zum Club der Zehn
kam aus Paris
die richtige
Erklärung:

Es ist ein böser
Kuklux-Clan
verdammter
Spekulanten,
die Frankreichs
gold'nen Eiffelturm
und seine Kraft
verkannten.

Der General
glaubt fest daran
und zeigt's
mit lautem Schnauben,
da bleibt's dem Bürger
nicht erspart:
auch *er*
muß daran glauben.

Max Mumenthaler

Haarig

Was ist der Gipfel der Dreistigkeit (der allerdings heutzutage immer neu erklommen wird)? Wenn ein langhaariger Hippy ins Restaurant hinaus ruft: «Frölein, ich han es Haar i de Suppe!» bi

Die Geschichte von den Kaninchen

Zu den tragischen Ereignissen in der Tschechoslowakei bringt eine Wiener Tageszeitung eine kleine Geschichte von André Gide in Erinnerung, deren brennende Aktualität bestürzend ist:

Die Grenzwächter sind angewiesen worden, auf alle diejenigen zu schießen, die versuchen sollten, die Linie zu passieren, wo die freie Zone ein Ende nimmt. Einer dieser Wächter sieht eines Tages zu seinem Erstaunen eine Anzahl Kaninchen herangelaufen kommen: «Um der himmlischen Barmherzigkeit willen, lassen Sie uns durch!» – «Aber warum seid Ihr denn so aufgeregt, meine kleinen Freunde?» – «Hören Sie, wir haben unter dem Siegel der Verschwiegenheit erfahren, daß man Vorkehrungen trifft, sämtliche Giraffen des Landes zu erwürgen!» – Der Wächter beugt sich lachend nieder: «Meine Kleinen, Ihr wißt doch ganz genau, daß Ihr keine Giraffen seid!» – «Ja», erwidert, vor Entsetzen zitternd, der Wortführer der Kaninchen. «Ja, allerdings ... aber wie sollen wir das beweisen?» tr

Sprachbilder sind zum Ausmalen da

Der Teufel hat jede nur denkbare Gestalt. Das sieht man schon daran, wie verschieden er an die Wand gemalt wird.

*

Dem, der sich in die Nesseln setzt, fehlt es an botanischen Elementarkenntnissen.

*

Wenn ich schon zur Pfeife eines andern tanzen soll, dann verlange ich wenigstens einwandfreies Spiel.

*

Er benimmt sich wie ein Elefant im Porzellanladen. Der Psychiater rät zu Milieuwechsel.

*

Es muß mehr Analphabeten geben, als man glaubt; denn erstaunlich vielen von uns kann man ohne weiteres ein X für ein U vormachen.

*

Wer A sagt, muß auch B sagen ... und schon hört die persönliche Freiheit auf.

*

Wer die Galle hat überlaufen lassen, wird viel zu putzen haben.

*

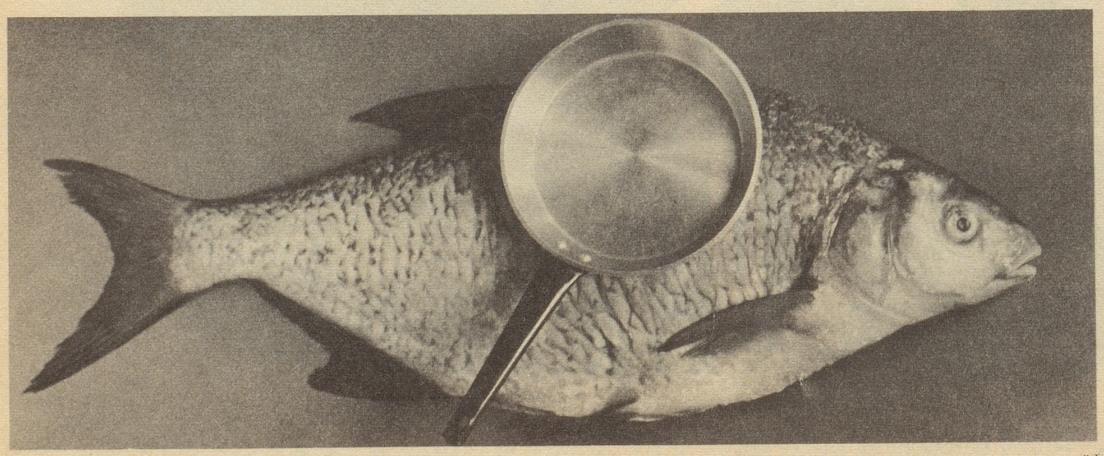
Wer Prinzipien reitet, muß an empfindlichen Stellen mit Geschwüren rechnen. lüc

Konsequenztraining

Was läßt sich bloß gegen das schlechter und schlechter werdende Gedächtnis tun?

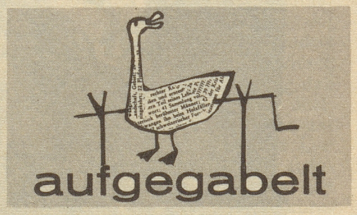
Wenn ich etwas nicht vergessen will, dann muß ich mir's sofort aufschreiben. Wenn ich's aber aufgeschrieben habe, vergesse ich bestimmt, wo das Zettelchen ist, auf dem es aufgeschrieben steht ...

Boris



Für den erfolgreichen Fischer beginnen die Schwierigkeiten erst nach dem Fang!

öff



Färben Männer die Haare? Ja, antworten die Coiffeure der eleganten Geschäftsquartiere. Postiches für Männer sind bei ihren Kunden schon fast zur Selbstverständlichkeit geworden. Aber auch bei den modernen Seiten-Koteletten, die kühn bis zum Ohrläppchen, wenn nicht gar bis zu den Mundwinkeln vorstoßen, ist nicht alles Gold, was glänzt beziehungsweise sich lockt und kraust.

Eva Maria Borer